



Sachbearbeitung	BS - Bildung und Sport		
Datum	17.03.2022		
Geschäftszeichen	BS		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 27.04.2022	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 120/22

---

Betreff: Erweiterung der Biathlonsportanlage des DAV Sektion Ulm e.V.  
- Unterstützung durch die Stadt Ulm -

Anlagen: 3

### Antrag:

1. Dem Bauprojekt "Erweiterung Biathlonanlage" des DAV Sektion Ulm e.V. zuzustimmen.
2. Der Bewilligung des städtischen Zuschusses für das Projekt "Erweiterung der Biathlonanlage" in Höhe von max. 1.294.668 Euro brutto entsprechend den in den Sportförderrichtlinien der Stadt Ulm vom 1. Januar 2017 getroffenen Regelungen für Baumaßnahmen > 80.000 Euro zuzustimmen.
3. Die Abwicklung des Zuschusses erfolgt über das Projekt 7.42100008 "Erweiterung Biathlonanlage DAV Ulm" Hier stehen im Haushalt 2022 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2026 keine Ansätze zur Verfügung. Die Finanzierung des Zuschusses im Jahr 2022 in Höhe von 259.000 € erfolgt daher außerplanmäßig aus den Mitteln der investiven Sportförderung (PRC 4210-610, Auftrag 761042100090 "Kleinmaßnahmen Förderung des Sports", Sachkonto 78180000 "Investitionszuschüsse an übrigen Bereich"). Hier stehen im Jahr 2022 insgesamt 700.000 € zur Verfügung.

---

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, BM 2, C 2, OB, ZSD/HF

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des  
Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Die benötigten Finanzierungsmittel für die Jahre 2023 bis 2026 in Höhe von 259.000 € jährlich werden im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 von der investiven Sportförderung auf das Projekt 7.42100008 umgeplant. Für die investive Sportförderung stehen vorbehaltlich der der Finanzierbarkeit aller zu erfüllenden städtischen Aufgaben und der Beschlussfassung der Haushaltsplanung durch den Gemeinderat jährlich insgesamt 700.000 € zur Verfügung.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Semler', written in a cursive style.

Semler, Gerhard

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

**ja**

Auswirkungen auf den Stellenplan:

**nein**

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT laufend	
PRC: 4210-610 Förderung des Sports Projekt / Investitionsauftrag: 7.42100008		PRC:	
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	
Auszahlungen	1.295.000 €	Ordentlicher Aufwand	51.800 €
		<i>davon Abschreibungen Zuschuss auf Dauer der Zweckbindung (25 Jahre)</i>	
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	15.600 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	1.295.000 €	Nettoressourcenbedarf	67.400 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2022</u>		<b>2022 ff.</b>	
Auszahlungen (Bedarf): 2022 bis 2026 jährlich	259.000 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC	
Verfügbar:	0 €		
<b>Ggf. Mehrbedarf</b>	259.000 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus <b>Allg. Finanzmitteln</b>	67.400 €
bzw. Investitionsauftrag 761042100090	259.000 €		
<u>2. Finanzplanung 2023 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf 2023 bis 2026):	1.036.000 €		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	0 €		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus*	1.036.000 €		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			
* Die notwendigen Finanzierungsmittel für die Jahre 2023 bis 2026 werden aus den Mitteln der investiven Sportförderung (700.000 € jährlich) bereitgestellt und zur Haushaltsplanung 2023 auf das Projekt 7.42100008 umgeplant.			



## 1. Ausgangslage

Der DAV Sektion Ulm e.V. befasst sich seit Anfang 2020 mit einer Modernisierung der Biathlonanlage in Dornstadt. Grund für die Überlegungen sind fehlende Räumlichkeiten und eine äußerst mangelhafte Situation im Bereich der Funktionsräume (Duschen/Umkleiden) sowie der Kraft-/Athletiktrainingsmöglichkeiten.

Eine erste Kostenschätzung in 2020 belief sich auf rund 1 Mio. Euro. Die Verwaltung hat den Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales in der Sitzung vom 09. Dezember 2020 (GD 357/20) über die Planungen des DAV Sektion Ulm e.V. in Kenntnis gesetzt.

In den vergangenen zwei Jahren hat der Verein sich intensiv mit der Erweiterung und Modernisierung beschäftigt und ein entsprechendes Raumprogramm und Nutzungskonzept erstellt. Auf Basis dieser Unterlagen hat der DAV Sektion Ulm e.V. am 25. Januar 2022 beim Württembergischen Landessportbund (WLSB) und der Stadt Ulm einen Antrag auf Förderung des Bauprojekts "Erweiterung Biathlonanlage" eingereicht.

Folgende Unterlagen wurden bei der Abteilung Bildung und Sport eingereicht:

- Kopie WLSB-Antrag vom 25.01.2022
- Kostenermittlung Architekturbüro Gaengler vom 19.01.2022; Grundlage GU-Angebot
- Erbbaurechtsvertrag vom 24. 09.2021 (DAV Sektion Ulm e.V. / Gemeinde Dornstadt)
- Baugenehmigung vom 28.05.2020 / Änderungsbaugenehmigung vom 02.07.2021
- Finanzierungsangebot/Finanzierungsbestätigung
- Eigenmittelnachweis vom 24. 02.2022
- Jahresabschluss des DAV Sektion Ulm e.V. zum 31.12.2020
- Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Jahre 2022 bis 2031
- Projektablaufplan (Zeitplan)

Die Fläche Raumprogramm beträgt 567 m<sup>2</sup> zuzüglich Fläche Kalthalle rd. 270 m<sup>2</sup>. Die Gesamtkosten für das Bauprojekt belaufen sich auf rd. 1.885.000 Euro brutto.

## 2. Allgemeine Informationen zum DAV Ulm e.V.

Der DAV Ulm e.V. hat mit Stand 01. Januar 2022 insgesamt 8.104 Mitglieder, davon 1.153 Kinder- und Jugendliche.

Dabei umfasst die Abteilung Bergsport/Klettern 7.015, die Abteilung Ski/Snowboard 1.089 und die Abteilung Schützen 67 Mitglieder.

Die Beitragsstruktur des DAV Sektion Ulm e.V. umfasst viele Staffelungen. Nachfolgend sind einige Grundjahresbeiträge aufgelistet:

Kinder/Jugendliche bis 18. Jahre	19,00 Euro	
Jugendliche ab 18 Jahre bis 25 Jahre	40,00 Euro	(zzgl. 10 Euro Skiabteilung)
Erwachsene ab dem 25. Lebensjahr	71,00 Euro	(zzgl. 20 Euro Skiabteilung)
Ehepartner / Senioren ab 70. Lebensjahr	42,00 Euro	(zzgl. 10 Euro Skiabteilung)
Familien	113,00 Euro	(zzgl. 30 Euro Skiabteilung)

Der DAV Sektion Ulm e.V. bietet ein vielfältiges Sport- und Freizeitangebot in seinen Abteilungen an wie unter anderem Bergsteigen, Klettern, Wandern, Mountainbiken, Ski Alpin und Biathlon.

Dabei gibt es ein umfangreiches Angebot für die verschiedensten Gruppen. Dieses reicht von der Familiengruppe mit Kleinkindern bis hin zu Leistungssport - und Wettkampfgruppen.

### **3. Raumprogramm und Nutzung der Biathlonanlage**

#### **3.1. aktueller baulicher Bestand der Biathlonanlage**

Die Biathlonanlage in Dornstadt wurde 2003 gebaut und ist über die Jahre Stück für Stück gewachsen und zu einem erfolgreichen Biathlonzentrum mit Stützpunkt geworden. Unter anderem wurde 2006 die Anlage um die Skirollerstrecke und die "Umkleeeinheit" erweitert, 2008 eine Beschneiungsanlage installiert, 2011 ein Regenauffangbecken gebaut und der Luftgewehrstand erweitert und in mehreren Etappen die Laufstrecke ausgebaut.

Zudem wurden über die Jahre die bestehenden Garagen, Hütten und Container umgebaut und, sofern möglich, den sportlichen Anforderungen angepasst. Inzwischen sind einige der „Gebäude“ zu klein und vor allem nicht mehr sanierungs- und ausbaufähig. Insbesondere die Umkleidesituation ist unzumutbar. Auch die Situation im Bereich Krafttraining kann als grenzwertig bezeichnet werden.

Die Stadt Ulm hat seit 2003 die Investitionen und Baumaßnahmen auf der Biathlonanlage mit insgesamt rund 375.000 Euro gefördert. Hauptfördermaßnahmen waren dabei 2003 der Bau der Inline- und Biathlonanlage (v.a. Strecke + Schießstand) mit rund 112.000 Euro Zuschuss und 2011 der Bau eines Regenauffangbeckens mit Ausbau der Strecke und des Schießstandes mit insgesamt rund 167.000 Euro Zuschuss.

#### **3.2. Geplante Baumaßnahmen auf der Biathlonanlage**

Bei der geplanten Erweiterung der Biathlonanlage stehen die geschlechtergetrennten Umkleideräumlichkeiten an erster Stelle. Die bestehenden Umkleidemöglichkeiten sind nach heutigem Stand nicht ausreichend und für die Nutzerinnen und Nutzer unzumutbar. Bei Wettkämpfen müssen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Freien umziehen.

Neben den Umkleideräumlichkeiten sollen auch Vereinsräume für Besprechungen, Schulungen, Lehrgänge, Trainingsanalyse und sonstige Büroarbeit vor Ort entstehen.

Das Baukonzept beinhaltet auch einen größeren Kraftraum sowie eine Kalthalle. Der Kraftraum ist aktuell in einem Container untergebracht, der viel zu klein ist. Die Erweiterung um eine Kalthalle, ermöglicht eine vielseitige Nutzung, die für Schnelligkeits- und Stabilitätsübungen sowie Trocken- und Haltetraining im Schießbereich genutzt werden kann.

Insgesamt ermöglicht die räumliche Verzahnung von Schießständen - Laufstrecke – Kraftraum – Kalthalle die Umsetzung aller erforderlichen Trainingsformen für den Leistungs- und Spitzensport sowie eröffnet ein breites Spektrum für Trainings- und Kursmöglichkeiten im Bereich des Breitensports.

Weiterhin sind ein Trainerbüro, ein Sanitätsraum, ein Technikraum sowie eine Werkstatt geplant.

Das Trainerbüro und die Werkstatt bestehen bisher aus einem "Provisorium". Ein Sanitäts- und Technikraum stehen aktuell für den sportlichen Betrieb auf der Biathlonanlage nicht zur Verfügung.

Folgendes Raumprogramm ist vorgesehen:

#### Erdgeschoss

- Umkleieräumlichkeiten und WCs für
- Mädchen und Jungen 99,00 m<sup>2</sup>
- Behinderten-WC 5,00 m<sup>2</sup>
- Besprechungsraum 40,00 m<sup>2</sup>
- Sanitätsraum 16,00 m<sup>2</sup>
- Technikraum, Werkstatt 28,00 m<sup>2</sup>
- Kraftraum 152,00 m<sup>2</sup>
- Flur 34,00 m<sup>2</sup>

**Erdgeschoss gesamt rund 374,00 m<sup>2</sup>**

#### Obergeschoss

- Besprechungs-/Schulungsraum 91,00 m<sup>2</sup>
- Trainerbüro, Trainerumkleide 41,00 m<sup>2</sup>
- Geräteraum/Lager 47,00 m<sup>2</sup>
- Flur 14,00 m<sup>2</sup>

**Obergeschoss gesamt rund 193,00 m<sup>2</sup>**

#### Außenbereich

- Kalthalle mit Tartanbahn geschätzt 270 m<sup>2</sup>

Ein Lageplan sowie Grundrisse der Biathlonanlage sind in der [Anlage 1](#) angefügt. Ebenso sind alle Räume mit Flächenangaben im Einzelnen in der [Anlage 4](#) gelistet.

### 3.3. Nutzungskonzept

Der Sportbetrieb auf der Biathlonanlage basiert im Wesentlichen auf drei Säulen. Diese sind:

- Leistungssport
- Nachwuchsarbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Ausbildung, Fortbildung, Lehrgang

#### 3.3.1. Leistungssport

Die Biathlonanlage ist seit vielen Jahren Landesstützpunkt und erhält seit 2017 eine Stützpunktförderung von der Stadt Ulm in Höhe von jährlich 38.000 Euro.

Auf der Biathlonanlage trainieren aktuell folgende Trainingsgruppen:

- bis zu 6 DSV-Kaderathleten
- 9 Landeskader und Perspektivkader Training 4-5 Mal wöchentlich
- 19 Schüler 12-15 Jahre Training 3-4 Mal wöchentlich
- 16 Sommerbiathlon Schüler - Aktive Training 3 Mal wöchentlich
- 17 Nachwuchs/Schüler Training 2 Mal wöchentlich

Pro Tag befinden sich auf der Biathlonanlage mindestens zwei Trainingsgruppen. Bei Sommerbiathlon und Nachwuchs/Schüler besteht aufgrund der beschränkten Kapazitäten ein Aufnahmestopp.

### 3.3.2. Nachwuchsarbeit

#### Schulkooperationen

Ein großes Anliegen des Vereins ist die Kooperation mit Schulen und anderen Vereinen. Aktuell besteht eine Kooperation mit dem Anna-Essinger-Gymnasium. Eine Ausweitung der Schulkooperationen ist für den Verein wünschenswert, doch aktuell aufgrund der Umkleidesituation und der fehlenden sonstigen Räume nicht umsetzbar.

#### verschiedene Veranstaltungen für Schulen

unter anderem:

- PistenBully-Grundschul-Cup
- VR-Talentiade
- sonstige Sichtungsmaßnahmen im Nachwuchsbereich für Kinder bis 12 Jahre

### 3.3.3. Ausbildung/Lehrgänge

#### Trainer-Offensive „Coach statt Couch“

Ein limitierender Faktor für den Breitensport ist bei der Sportart Biathlon, dass nur lizenzierte Trainerinnen und Trainer eingesetzt werden können. Vor vier Jahren hat der DAV Sektion Ulm e.V. das Projekt „Coach statt Couch“ ins Leben gerufen, mit dem Jugendliche schon mit 14 Jahren die ersten Schritte in Richtung Trainer-Ausbildung gehen. Dieses Projekt wurde im März 2021 vom Deutschen Ski-Verband als besonders innovativ ausgezeichnet.

#### Schülermentoren-Ausbildung

Die vereins- und verbandsübergreifende Ausbildung für Jugendliche wird in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium, den Landessportverbänden sowie Schulen durchgeführt.

#### Trainer-Fortbildung

Im Rahmen des Biathlon-Nachwuchskonzepts des Deutschen Ski-Verbandes (DSV) kommt zentralen Trainerschulungen eine entscheidende Bedeutung zu. Als idealer Standort zwischen den Biathlon-Olympiastützpunkten Freiburg, Oberhof und Ruhpolding bietet sich Ulm an.

#### Kampfrichter-Schulungen

Der praktische Teil der Kampfrichter-Schulungen bzw. der Fortbildungen zur Lizenzverlängerung findet auf der Biathlonanlage in Dornstadt statt.

In allen drei Bereichen besteht Ausbau- und Erweiterungspotential.

### 3.4. Ausbau der Nutzungsmöglichkeiten

Neben den bereits vorhandenen Nutzungen bestehen aus Sicht des Vereins Entwicklungspotential und Ausbaumöglichkeiten insbesondere in folgenden Bereichen:

#### **Nutzung durch andere Abteilungen des DAV Ulm e.V.**

Die Erweiterung der Biathlonanlage ermöglicht allen Abteilungen des DAV Sektion Ulm e.V. den Sportbetrieb auf der Anlage in allen Bereichen zu intensivieren und die Nachwuchsarbeit und Aus-/Fortbildung auszubauen. Dies bezieht sich sowohl auf die Schulungsräume als auch auf den Kraftraum und die Kalthalle.

#### **Erweiterung Kursangebot**

Die Skiabteilung des DAV Sektion Ulm e.V. beabsichtigt nach der Umsetzung der Baumaßnahmen das bestehende Kursangebot wie beispielsweise Langlaufkurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Schnupper- und Jedermann-Biathlon, Biathlon-Workshop für Vereine und Team Building für Firmen auszubauen und zu erweitern.

### 4. Ausschreibung und Kosten für die Erweiterung der Biathlonanlage

Zur Erlangung von Kostensicherheit hat der DAV Sektion Ulm e.V. mit Unterstützung des Architekturbüros Gaengler, Söflingen im September 2021 für das Bauvorhaben mit dem oben dargestellten Raumprogramm verschiedene GU-Angebote eingeholt.

Das günstigste GU-Angebot vom Dezember 2021 (mit Preisbindung bis 30. April 2022) beläuft sich für das Bauprojekt "Erweiterung Biathlonanlage" auf rund **1.885.000 Euro brutto**.

### 5. Unterstützung durch die Stadt Ulm

Auf Basis des aktuellen GU-Angebots hat der DAV Sektion Ulm e.V. am 25. Januar 2022 beim Württembergischen Landessportbund (WLSB) und der Stadt Ulm einen Antrag auf Förderung des Bauprojekts "Erweiterung Biathlonanlage" eingereicht.

Der Stadtverband für Sport e.V. hat sich erstmals in seiner Sitzung am 01. Juli 2021 mit der Thematik der Erweiterung der Biathlonanlage befasst. Zum damaligen Zeitpunkt lagen die Gesamtkosten für das Projekt noch um 215.000 Euro brutto unter den jetzigen Kosten. Die Kostensteigerung ist zum einen einer Änderung des Raumprogramms und zum anderen der allgemeinen Baupreissteigerung geschuldet.

In seiner Sitzung am 06. April 2022 wird der Stadtverband für Sport e.V. über die Maßnahme erneut beraten und eine Empfehlung hinsichtlich der Förderung aussprechen. Über das Ergebnis wird in der Sitzung berichtet.

#### **Förderung durch die Stadt**

Für die Förderung von Investitions- und Baumaßnahmen sind die Regelungen des Abschnittes B 1 der städtischen Sportförderrichtlinien maßgeblich. Für die Baumaßnahme "Erweiterung Biathlonanlage" finden die Regelungen für Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Bestand sowie Neubaumaßnahmen mit einem Investitionsvolumen über 80.000 Euro brutto (siehe Sportförderrichtlinien Ziffer B1, II, Nr.2) Anwendung. Hier gelten folgende Regelungen:

Investition/Baukosten > 80.0000 Euro (brutto)

Maßnahme muss dafür geeignet sein, dass der Verein seinen sportlichen Betrieb geordnet durchführen kann und künftigen Anforderungen an die Vereine Rechnung getragen wird (entsprechendes Konzept/Begründung der Notwendigkeit etc. sind vorzulegen)

Zustimmung Stadtverband für Sport

Anerkennung und Förderung des Projekts durch WLSB

### **Berechnungsmethode**

Für die Berechnung des Zuschusses für Maßnahmen > 80.000 Euro gilt folgendes:

Brutto-Gesamtkosten der Maßnahme  
abzüglich 20 % Eigenanteil des Vereins an den Brutto-Gesamtkosten  
abzüglich der durch die Stadt Ulm als nicht zuwendungsfähig festgelegten Kosten

(gegebenenfalls unter Anrechnung des bereits in Abzug gebrachten Eigenanteils)

abzüglich WLSB-Zuschuss

Zuwendung der Stadt Ulm (abzüglich Vorsteuerabzugsberechtigung)

### **Berechnung Zuschuss für Bauprojekt "Erweiterung Biathlonanlage"**

#### **Grunddaten**

Gesamtkosten netto	1.583.634 Euro
zuzüglich 19% MwSt.	300.890 Euro
Gesamtkosten brutto	1.884.524 Euro
zuwendungsfähige Kosten laut WLSB	608.000 Euro
voraussichtlicher WLSB-Zuschuss (30 %)	182.400 Euro

#### **Berechnung städtischer Zuschuss**

Gesamtkosten brutto	1.884.524 Euro
davon sind in Abzug zu bringen	
20% Eigenanteil des Vereins	- 376.905 Euro
Außenanlage nicht zuwendungsfähig	- 30.551 Euro
bereinigte Gesamtkosten brutto	1.477.068 Euro
abzüglich WLSB-Zuschuss	- 182.400 Euro

**städtischer Zuschuss brutto 1.294.668 Euro**

Die Vorsteuer wird bei der Abrechnung der Maßnahme berücksichtigt und entsprechend beim Zuschuss in Abzug gebracht. Nach aktuellem Kenntnisstand kann der DAV Sektion Ulm e.V. bei dieser Baumaßnahme keine Vorsteuer geltend machen.

Der Eigenanteil des Vereins beträgt nach Abzug des städtischen Zuschusses sowie des voraussichtlichen Zuschusses des WLSB 407.456 Euro brutto.

**Die Verwaltung schlägt vor, dem DAV Sektion Ulm e.V. für die Erweiterung der Biathlonanlage einen Zuschuss in Höhe von max. 1.294.668 Euro brutto zu gewähren. Der Zuschuss wird dabei auf 5 Jahre gestreckt (siehe Ziffer 6. Finanzierung).**

Zur Sicherung des Zuschusses wird ein Grundpfandrecht (Grundschild) am Erbbaurecht im Grundbuch eingetragen.

Hinweis: Grundstück gehört der Gemeinde Dornstadt; deren Zustimmung ist erforderlich.

Der Zuschuss wird per Zuwendungsbescheid mit entsprechenden Nebenbestimmungen und Regelungen an den DAV Sektion Ulm e.V. im Rahmen der städtischen Sportförderung und der

Sportförderrichtlinien bewilligt. Mit dem investiven Zuschuss ist eine finanzielle Unterstützung der Betriebskosten abgegolten; ein Anspruch auf Bezuschussung des laufenden Betriebes besteht nicht.

## 6. Finanzierung

### 6.1. Finanzierung des Zuschusses nach den städtischen Sportförderrichtlinien

Für die Förderung von investiven Maßnahmen nach den städtischen Sportförderrichtlinien sind bei PRC 4210-610, Auftrag 761042100090 (Kleinmaßnahmen Förderung des Sports), Sachkonto 78180000 (Investitionszuschüsse an übrigen Bereich) im Haushalt 2022 700.000 Euro veranschlagt.

In der mittelfristigen Finanzplanung sind derzeit pro Haushaltsjahr 700.000 Euro vorgesehen. Im Haushalt 2022 ist zudem eine Verpflichtungsermächtigung in voller Höhe eingestellt.

Diese jährlich zur Verfügung stehenden Mittel müssen für alle Maßnahmen der Ulmer Sportvereine nach den Sportförderrichtlinien ausreichend sein.

Für den Zuschuss für das Bauprojekt "Erweiterung Biathlonanlage" des DAV Sektion Ulm e.V. in Höhe von rund 1.295.000 Euro brutto stehen keine zusätzlichen Haushaltsmittel zur Verfügung; der Zuschuss muss komplett über die investive Sportförderung finanziert werden. Die Finanzierung kann zwar aus den Mitteln der investiven Sportförderung erfolgen, die Abwicklung des Zuschusses muss allerdings über ein eigenes Projekt laufen.

Damit für die nächsten Jahre ausreichend Zuschussmittel für weitere Baumaßnahmen im Bereich der investiven Sportförderung zur Verfügung stehen, schlägt die Verwaltung vor, den Zuschuss für das Bauprojekt "Erweiterung Biathlonanlage" in Höhe von rund 1.295.000 Euro brutto auf 5 Jahre (2022 bis 2026) zu strecken. Die jährliche Zuschussrate beläuft sich damit auf 259.000 Euro brutto.

Die Verwaltung schlägt deshalb folgendes vor:

Die Abwicklung des Zuschusses erfolgt über das Projekt 7.42100008 "Erweiterung Biathlonanlage DAV Ulm" Hier stehen im Haushalt 2022 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2026 keine Ansätze zur Verfügung.

Die Finanzierung des Zuschusses im Jahr 2022 in Höhe von 259.000 € erfolgt daher außerplanmäßig aus den Mitteln der investiven Sportförderung (PRC 4210-610, Auftrag 761042100090 "Kleinmaßnahmen Förderung des Sports", Sachkonto 78180000 "Investitionszuschüsse an übrigen Bereich").

Hier stehen im Jahr 2022 insgesamt 700.000 € zur Verfügung.

Die benötigten Finanzierungsmittel für die Jahre 2023 bis 2026 in Höhe von 259.000 € jährlich werden im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 von der investiven Sportförderung auf das Projekt 7.42100008 umgeplant. Für die investive Sportförderung stehen vorbehaltlich der der Finanzierbarkeit aller zu erfüllenden städtischen Aufgaben und der Beschlussfassung der Haushaltsplanung durch den Gemeinderat jährlich insgesamt 700.000 € zur Verfügung. Unter diesem Vorbehalt steht auch die Zuschussbewilligung; eine entsprechende Regelung wird in den Zuwendungsbescheid mit aufgenommen.

Die Streckung des Zuschusses ist mit dem Verein abgesprochen und in der Finanzierung berücksichtigt (siehe 6.2).

#### Hinweis:

Inwieweit in den nächsten 5 Jahren große Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen von Vereinen geplant und umgesetzt werden und dafür ein städtischer Zuschuss beantragt wird, kann von der

Verwaltung nicht abgeschätzt werden. Aktuell liegen der Verwaltung keine neuen Zuschussanträge für größere Investitionsmaßnahmen vor.

## 6.2. Finanzierung Verein

Gesamtkosten	1.884.524 Euro brutto
Zuschuss Stadt Ulm	1.294.668 Euro brutto
Zuschuss WLSB	182.400 Euro brutto
Eigenanteil Verein	407.456 Euro brutto

### Finanzierung Eigenanteil

Bedarf Eigenmittel	407.456 Euro
vorhandenes Eigenkapital nachgewiesen durch Guthabenbestätigung der Bank vom 24.02.2022	260.000 Euro
Bankdarlehen	150.000 Euro

Für das Bankdarlehen über 150.000 Euro liegt ein entsprechendes verbindliches Finanzierungsangebot einer Bank vor. Vorgesehen ist ein kurzfristiges Darlehen mit einer Laufzeit von 6 Jahren und einer Verzinsung von 1,15%.

Anzumerken ist, dass im Bereich des Eigenkapitals aktuell noch keine Spenden für den Bau berücksichtigt sind. Der DAV Sektion Ulm e.V. geht davon aus, dass in dem Bereich noch Potential besteht. Eingehende Spenden verbessern die Situation im Bereich der Finanzierung des Vereins. Sie sind aber nicht zwingend erforderlich.

Besonderheit:

Der städtische Zuschuss wird, da ansonsten eine Finanzierung im städtischen Haushalt nicht möglich ist, über 5 Jahre gestreckt. Für den Verein bedeutet das, dass er eine entsprechende Zwischenfinanzierung benötigt.

Für die Zwischenfinanzierung liegt ebenso ein verbindliches Bankangebot vor. Der Darlehensbedarf beträgt dabei rund 1.218.000 Euro (incl. Zwischenfinanzierung WLSB-Zuschuss). Auch hier handelt es sich um ein kurzfristiges Darlehen mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einer Verzinsung von 1,55%.

Der Schwäbische Skiverband übernimmt die Kosten (Zinsen) für die Zwischenfinanzierung des WLSB-Zuschusses.

### laufender Betrieb

Mit dem Zuschussantrag hat der Verein sowohl eine Ergebnisrechnung als auch eine Liquiditätsrechnung für die Jahre 2022 bis 2032 vorgelegt.

Grundsätzlich ist zunächst festzuhalten, dass der DAV Sektion Ulm e.V. in seinen Planungsrechnungen durchgängig mit dem Basisjahr 2022 rechnet. Konkret bedeutet dies, dass der Verein über den Betrachtungszeitraum weder seine Einnahmen noch seine Ausgaben steigert. Hauptgrund hierfür ist, dass in der aktuellen Lage im Bereich der Ausgaben Prognosen unmöglich sind. Im Bereich der Einnahmen wird von einer Steigerung insbesondere im Bereich der Mitgliedsbeiträge ausgegangen. Allerdings sind auch hier verlässliche Prognosen nicht möglich. Aus Sicht der Verwaltung ist diese Herangehensweise nachvollziehbar.

In der Darstellung wird ab dem Jahr 2023 der Betrieb der Biathlonanlage gesondert dargestellt. Zusätzliche Einnahmen und Ausgaben durch den Neubau sind berücksichtigt. Dies führt zu einer

Reduzierung der Einnahmen und Ausgaben beim DAV Sektion Ulm e.V. gesamt. Zu beachten ist, dass die Biathlonanlage sich selbst nicht trägt. Für den Gesamtverein ist die Anlage aber tragbar; sowohl die Ergebnisrechnung als auch die Liquiditätsrechnung weisen ein positives Ergebnis aus.

Zudem hat der DAV Sektion Ulm e.V. den Jahresabschluss 2020 vorgelegt. Der Jahresüberschuss zum 31.12.2020 betrug rund 170.500 Euro.

Die Erweiterung der Biathlonanlage kann auf Grundlage der vorliegenden Folgekostenberechnung für die Jahre 2022 bis 2031 vom Verein finanziert werden. Der Schuldendienst für die Darlehen zur Finanzierung des Eigenanteils und zur Zwischenfinanzierung der Zuschüsse von Stadt und WLSB sowie der Betrieb der Biathlonanlage kann vom Verein geleistet werden. Das Jahresergebnis für die nächsten 10 Jahre liegt laut Planung des Vereins durchweg im positiven Bereich.